

# GV Hohwacht

Sitzung vom 5.2.2004

Seite 34

in Hohwacht, Lesehalle

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 35 bis 39  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Dieter Ewers	13.
2. Werner Bögner	14.
3. Wolfgang Bünjer	15.
4. Klaus-Dieter Dehn	16.
5. Peter Dunkel	17.
6. Ralf Hasenberg	18.
7. Eckard Petersen	19.
8. Matthias Potrafky	20.
9. Wolfgang Rathje	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Herr Nehling, / Amt L-L
11.	2. Herr Preuss / Gemeinde Hohwacht
12.	3. 32 Zuhörer
	4. Herr Kuhl / KN

Es fehlten:

a) entschuldigt:	Grund:	b) unentschuldigt:
1. Karin Schöning		1.
2. Philipp Brandt		2.
3.		3.
4.		4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 19.1.2004 auf Donnerstag, den 5.2.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlußfähig.

## Tagesordnung:

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (8.12.2003)
2. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 19 „Supermarkt“
3. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 19 „Supermarkt“ und „Wohnmobilstandplatz“  
- Abschließender Beschluß –
4. Satzungsbeschluß für den B-Plan Nr. 19 „Supermarkt“ für den Bereich Parkplatz Seestraße
5. Aufhebung von Bebauungsplänen  
- 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Hohwacht-West“  
- 7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Hohwacht-West“
6. Neufassung der Kurabgabesatzung
7. Wirtschaftsplan 2004 „Kurbetrieb“
8. Beschluß zur Ausschreibung der Oberflächenentwässerung für das Schwimmbadgelände
9. Haushaltssatzung 2004
10. Einwohnerfragestunde
11. Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

Die Tagesordnung wird um den neuen Punkt 9 a) „Neuordnung des Winterdienstes“ ergänzt.

- 9 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Punkt --- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (8.12.2003)

Die Niederschrift über die Sitzung vom 8.12.2003 wird anerkannt.

- 8 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung -

2. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 19 „Supermarkt“

Der Entwurf des Vertrages ist als Vorlage zugegangen und wird auszugsweise von Bürgermeister Ewers erläutert. In diesem Zusammenhang wird der Entwurf des Grundstücksüberlassungsvertrages für das Gelände mit einem vorgesehenen Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde den Gemeindevertretern übergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluß des Durchführungsvertrages zum Vorhabenplan „Errichtung eines Supermarktes und die Herstellung von Erschließungsanlagen im Vertragsgebiet“ in der vorliegenden Fassung.

- 9 dafür -

3. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 19 „Supermarkt“ und „Wohnmobilstandplatz“- Abschließender Beschluß –

Hierzu sind ein Abwägungsvorschlag des Büros Streibel und die von Privatpersonen eingegangenen Bedenken und Anregungen sowie ein Abwägungsvorschlag dazu von Rechtsanwältin Poppek und eine Stellungnahme des Büros Muhs als Vorlage zugegangen. Bürgermeister Ewers geht ausführlich auf die von den Privatpersonen erhobenen Bedenken und Anregungen und die Abwägung der Gemeinde dazu ein.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind Stellungnahmen und Anregungen des Kreises Plön, des Wasser- und Schiffsamtes Lübeck und von 10 privaten Personen eingegangen. Hierzu wurden Abwägungsvorschläge erarbeitet, die so beschlossen werden.  
Das Amt Lütjenburg-Land wird beauftragt, die Personen sowie die Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Bedenken und Anregungen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Der Erläuterungsbericht wird gebilligt.
4. Das Amt Lütjenburg-Land wird beauftragt, die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung alsdann nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit dem Erläuterungsbericht während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war kein Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 9 dafür -

4. Satzungsbeschluß für den B-Plan Nr. 19 „Supermarkt“ für den Bereich Parkplatz Seestraße

Hierzu sind die – wie unter TOP 3 erwähnten – Vorlagen zugegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind Stellungnahmen und Anregungen des Kreises Plön und von 10 privaten Personen eingegangen. Hierzu ist eine Abwägung erarbeitet worden, die so beschlossen wird.  
Das Amt Lütjenburg-Land wird beauftragt, die Personen sowie die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen sind der Verfahrensakte mit einer Stellungnahme beizufügen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches – BauGB – beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 19 „Supermarkt Seestraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Das Amt Lütjenburg-Land wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 19 „Supermarkt Seestraße“ nach § 10 Abs. 3 BauGB bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war kein Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 9 dafür -

5. Aufhebung von Bebauungsplänen

- 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Hohwacht-West“

- 7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Hohwacht-West“

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Nach kurzen Erläuterungen durch Bürgermeister Ewers beschließt die Gemeindevertretung:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, die 6. Änderung und die 7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Hohwacht-West“ aufzuheben.
2. Das Amt Lütjenburg-Land wird beauftragt, die aufzuhebenden Bauleitpläne gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- 9 dafür -

6. Neufassung der Kurabgabesatzung

Ein überarbeiteter Satzungsentwurf und die Kalkulation der Kurabgabe und der Strandbenutzungsgebühren sind als Vorlage zugegangen.

Bürgermeister Ewers gibt ausführliche Erläuterungen zur Neufassung der Satzung, die im Hinblick auf die Einführung der OstseeCard erforderlich ist.

Das Inkrafttreten der neuen Satzung wird kurz durchgesprochen und auf den 1.3.2004 festgelegt.

- 8 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltung -

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde Hohwacht. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

Die vorgelegte Kalkulation der Kurabgabe und der Strandbenutzungsgebühren wird beschlossen.

- 9 dafür -

#### 7. Wirtschaftsplan 2004 „Kurbetrieb“

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes ist als Vorlage zugegangen und wird von Bürgermeister Ewers sehr detailliert und ausführlich vorgetragen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2004 des Kurbetriebes der Gemeinde Hohwacht. Die Zusammenstellung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 9 dafür -

#### 8. Beschluß zur Ausschreibung der Oberflächenentwässerung für das Schwimmbadgelände

Bürgermeister Ewers gibt kurze Erläuterungen zu der geplanten Maßnahme. Es erfolgt noch eine ausführliche und heftige Aussprache über das seinerzeitige Entfernen der Seewasserleitung über ein Privatgrundstück.

Die Gemeindevertretung beschließt, daß das Ingenieurbüro Walter mit der Durchführung einer Ausschreibung zur Ableitung des Oberflächenwassers vom Schwimmbadgelände beauftragt wird.

- 9 dafür -

#### 9. Haushaltssatzung 2004

Herr Dunkel geht ausführlich auf die schwierige Haushaltslage der Gemeinde Hohwacht ein und trägt auszugsweise den Haushaltsplan vor.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 und das Investitionsprogramm. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 9 dafür -

##### 9. a) Neuordnung des Winterdienstes

Herr Petersen begründet den Antrag der WGH zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes damit, daß der Winterdienst in diesem Jahr nicht befriedigend gelöst ist. Herr Petersen schlägt vor, daß das Schneeschieben und das Streuen in einem Arbeitsgang durchgeführt werden und schlägt ggf. die Anschaffung eines eigenen Streugerätes vor; alternativ käme auch ein Schieben und Streuen durch ein Unternehmen in Frage.

Bürgermeister Ewers erläutert die jetzige Situation zur Durchführung des Winterdienstes und spricht auch die Kostenfrage an.

Herr Petersen schlägt vor, daß die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses behandelt wird und schlägt weiter vor, Preise für das Schneeschieben in einem Arbeitsgang mit dem Streuen einzuholen.

Herr Potrafky ergänzt, daß Preise für die Anschaffung eines Streugerätes eingeholt werden sollen.

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an den Bau- und Wegeausschuß verwiesen.

- 9 dafür -

#### 10. Einwohnerfragestunde

1. Herr Boschen spricht den schlechten Zustand der Straße „Kranichring“ an und bittet um eine Verbesserung der Situation im Zusammenhang mit der Fa. Anders. Bürgermeister Ewers weist darauf hin, daß gemäß des abgeschlossenen Erschließungsvertrages mit der Fa. Anders eine Fertigstellung der Straße erst nach Fertigstellung von 80 % der Bebauung erfolgen soll. Bürgermeister Ewers sagt eine Beratung der Angelegenheit im Bau- und Wegeausschuß zu und wird sich bei einem Ingenieurbüro hinsichtlich der Möglichkeiten des Einbaues eines anderen Materials erkundigen.
2. Herr Ritzmann-Möller fragt an, ob Überlegungen zur Zukunft des Berliner Platzes im Zusammenhang mit dem Bau des Supermarktes angestellt worden sind. Bürgermeister Ewers weist darauf hin, daß hinsichtlich einer Belebung der Geschäfte mehrere Aktivitäten im Gange sind, eine Aussage ist jedoch zur Zeit in der Öffentlichkeit nicht möglich.
3. Herr Dr. Becker spricht die Entlassung des B-Plan-Neugebietes aus dem Landschaftsschutz und das Fällen von Bäumen am heutigen Tage in diesem Gebiet an. Bürgermeister Ewers führt hierzu aus, daß die Arbeiten schon jetzt erforderlich waren, da das gesamte Projekt zeitlich in Verzug geraten war.
4. Herr Brotz fragt an, ob an der Kreisstraße im Bereich Rögenkamp eine 70 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung beantragt werden kann. Bürgermeister Ewers berichtet hierzu, daß der Antrag bereits von der Verkehrsaufsicht abgelehnt worden ist.
5. Herr Ritzmann-Möller fragt an zum Bau der Veranstaltungsplattform. Bürgermeister Ewers führt hierzu den Zeitplan aus.
6. Herr Bagger fragt an zum Erhalt des Kinderspielplatzes im Bereich Tivoli. Bürgermeister Ewers verweist hierzu auf die laufenden Verhandlungen.

#### 11. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Protokollführer: